

Aurica Borszik

DAAD-Lektorin an der Universität de València

aurica.borszik@uv.es

**Abstract für die Postersektion des 27. Kongress der Deutschen Gesellschaft für
Fremdsprachenforschung (DGFF)**

Sprachliche Lernprozesse bei der Gruppenarbeit am Beispiel von Lernerpodcasts

Im Zuge des Bologna Prozess haben sich die Curricula der sprach- und literaturwissenschaftlichen Studiengänge im spanischen Hochschulsystem wesentlich verändert. So sieht beispielsweise der Studienplan des Faches *Lengua alemana 2* (A2-Niveau des GER) des Studienganges *Lenguas Modernas y sus Literaturas* nur 40% Prozent des Arbeitsvolumens (60 Stunden) für Präsenzunterricht und 60% des Arbeitsvolumens (90 Stunden) für Aktivitäten außerhalb des Klassenraums vor. Diese Situation legt die Arbeit mit Projekten außerhalb der Unterrichtszeit nahe. Dafür geeignet ist die Erstellung von Lernerpodcasts in Kleingruppen, da sie eine integrative Fertigkeitsschulung und eine selbst gesteuerte Sprachverwendung der Studierenden ermöglicht. Die Frage, die sich an dieser Stelle stellt, ist, welche zielsprachlichen Strukturen auf welche Weise bei der Erstellung von Podcasts ohne Einwirken der Lehrkraft von den Studierenden in Kleingruppen verhandelt und verwendet werden und ob diese auch nach der Arbeit mit Podcasts noch reproduziert werden können. Im Fokus dieser Posterpräsentation steht daher die fremdsprachenerwerbsspezifische Interaktion der Studierenden in Kleingruppen bei der Podcasterstellung. Das Poster präsentiert erste Analyseergebnisse der im Rahmen einer Qualifikationsarbeit an der Universität de València erhobenen Videodaten und trifft erste Aussagen über die sprachlichen Lernprozesse, die in der Gruppenarbeit bei der Podcasterstellung ablaufen.

Schlüsselwörter: Projektarbeit – Lernerpodcasts – polyadische Interaktion – sprachliche Lernprozesse in der Gruppenarbeit